

Schwarzwälder Tageszeitung

„Aus den Tannen“

Amtsblatt des Kreises Calw für Altensteig und Umgebung — Heimatzeitung der Kreise Calw und Freudenstadt

Preis: Monatl. d. Post 4.120 einchl. 18 3 Beförd.-Geb., zur 30 3 Zustellungsgeb.; d. Hg. 4.140 einchl. 20 3 Austrittsgeb.; Einzeln. 10 3. Bei Nichterheben der Ztg. inf. d. d. Gewalt
a. Betriebsf. besteht kein Anspruch auf Lieferung. Drahtanschrift: Tannenblatt, / Fernruf 321.

Anzeigenpreise: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 5 Pfennig. Text-
millimeterzeile 15 Pfennig. Bei Wiederholung oder Mengenabluß Nachsch. nach Preisliste.
Erfüllungsort Altensteig, Gerichtsstand Nagold.

Nummer 196

Altensteig, Samstag, den 23. August 1941

64. Jahrgang

Änderung von Steuergesetzen

Berlin, 22. Aug. Im Reichsgesetzblatt Teil I Nr. 94 Seite 510 wird eine Verordnung über die Änderung von Steuergesetzen veröffentlicht, die zunächst die Beseitigung des Mißverhältnisses in der Besteuerung des verantwortlichen Unternehmertums gegenüber dem anonymen Kapital vorsieht. Die natürlichen Personen unterliegen seit Beginn des Krieges dem Kriegszuschlag zur Einkommensteuer, die Kapitalgesellschaften dagegen unterliegen nicht einem Kriegszuschlag zur Körperschaftsteuer. Die Beseitigung dieses Mißverhältnisses geschieht durch Einkommenssteuerliche Entlastung des verantwortlichen Unternehmertums, also der buchführenden Einzelgewerbetreibenden, der Mitunternehmer von Personengesellschaften und der buchführenden Land- und Forstwirte und durch härtere Belastung der Kapitalgesellschaften. Dadurch wird einer unerwünschten Entwicklung vom verantwortlichen Unternehmertum zum anonymen Kapital entgegengetreten. Die steuerliche Entlastung besteht darin, daß während der Dauer der Erhebung des Kriegszuschlages zur Einkommensteuer auf Antrag 50 v. H. des nicht entnommenen Gewinns aus Gewerbebetrieb, höchstens aber 10 v. H. des gesamten Gewinns aus Gewerbebetrieb, von der Einkommensteuer und vom Kriegszuschlag zur Einkommensteuer frei bleiben. Unternehmer und Mitunternehmer sollen dadurch angeregt werden, einen möglichst großen Teil ihres Gewinns im Betrieb zu belassen. Die härtere Belastung der Kapitalgesellschaften besteht darin, daß von unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen, deren Einkommen mehr als 50 000 RM. beträgt, und von allen beschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen ein Kriegszuschlag zur Körperschaftsteuer in Höhe von 25 v. H. erhoben wird.

Die Steueränderungsverordnung sieht weiter vor, daß die Lohnsteuer vom 1. September 1941 ab nicht mehr erhoben wird. Die Beseitigung führt zu einer Arbeitsentlastung in der Wirtschaft und in der Verwaltung. Die Erhebung der Artandereuerung, die vor dem 1. September 1941 entstanden ist, bleibt unberührt.

Der Erwerb gewisser Forderungsrechte wird durch die Verordnung von der Wertpapiersteuer befreit. Es handelt sich um den Verzicht auf die ermäßigte Wertpapiersteuer bei dem Erwerb von Forderungsrechten gegen inländische öffentliche Kreditanstalten inländische Hypothekendarlehen, inländische öffentlich-rechtliche Kreditanstalten, inländische Hypothekendarlehen, inländische Schiffspfandbriefbanken, inländische Eisenbahngesellschaften und gemeinnützige Wohnungsunternehmungen. Die Maßnahme führt zu einer Verbilligung der Kredite, die von den bezeichneten Instituten gewährt werden. Auch auf die Kostengestaltung in der Landwirtschaft wird sich die Kreditverbilligung günstig auswirken.

Schließlich sieht die Steueränderungsverordnung eine bessere Anpassung der Vorauszahlungen auf die Einkommensteuer und Körperschaftsteuer an veränderte Einkommensverhältnisse vor. Paragraph 35 Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes hat eine Neufassung erhalten, nach der das Finanzamt die Vorauszahlungen der Steuer anpassen kann, die sich für den laufenden Veranlagungszeitraum voraussichtlich ergeben wird. Dadurch sind die bisherigen Paragraphen 36 und 37 des Einkommensteuergesetzes hinfällig geworden.

Wirtschaftliche Bedeutung von Cherson

Berlin, 22. Aug. Mit der Einnahme von Cherson durch deutsche Truppen am 21. August haben die Sowjets wieder eine bedeutende Hafenstadt am Schwarzen Meer mit starker Industrieentwicklung verloren. Cherson, das rund 100 000 Einwohner zählt liegt an der Mündung des Dnjestr in den Dnjestr-Buhen. Der Hafen von Cherson ist durch einen Kanal von 68 Kilometer Länge mit dem See verbunden. Als Mittelpunkt eines ausgedehnten Getreideanbaugebietes ist Cherson ein wichtiger Umschlagspunkt für Getreide, auf das der weitaus größte Teil des gesamten Getreideumschlages, der sich im Jahre 1934 auf eine halbe Million Tannen stellte, entfällt. Der Hafen verfügt über Dockanlagen, Dockhäfen sowie ausgedehnte Silo-Anlagen. Für die Schwarzmeer-Flotte und zwar sowohl für die Handelsflotte als auch für die sowjetische Kriegsmarine, waren die Reparaturwerften und das Schiffbaukombinat von Cherson von großer Wichtigkeit, wie überhaupt auch der Kriegshafen von Cherson von Bedeutung ist. Die Stadt Cherson ist als Standort von Anlagen der Rüstungsindustrie sowie von Verbrauchsgüterindustrien bekannt. So befinden sich in Cherson Werke für die Munitionsherstellung sowie Kampfwagen- und Panzerkampfwagenfabriken. In Cherson sind außerdem größere Fabriken für landwirtschaftliche Maschinen und Reparaturwerke für Kraftfahrzeuge neu gebaut worden. Neben der heimischen Industrie und der Glasindustrie sind auch die Textilindustrie, die Lederindustrie und die Bekleidungsindustrie zu nennen. Die Lebensmittel- und Genussmittelindustrie ist mit mehreren Werken, insbesondere für die Herstellung von Konjerven, Tsigaren und Spirituosen sowie mit größeren Getreidemüllmehlmalereien.

Teuerung und Brotmangel in Syrien

Antara, 22. Aug. Die Preise für lebenswichtige Güter steigen in Syrien stark an und haben bereits eine Versorgungsnot herbeigeführt. Während der letzten Wochen haben sich die Preise zum Teil verdoppelt. Der Brotmangel hat ungewöhnliche Formen angenommen. Dieser Zustand ist auf große Getreidekäufe und Exporte der britischen Militärbehörden zurückzuführen, die angesichts der Tatsache, daß das aus Australien erwartete Getreide wegen Tomengemangels ausbleibt, mit dem syrischen Brotgetreide die Arme in Ägypten zu versorgen suchen.

Unvorstellbare blutige Verluste der Sowjets

Nunmehr über 1 250 000 Gefangene eingebracht

Der deutsche Wehrmachtsbericht

An der Ostfront Operationen in vollem Fluß

Die letzten Stützpunkte am Dnjestr beseitigt — Verfolgung ostwärts Gornel — Bodengewinn beiderseits des Ladoga-See — Unvorstellbar blutige Verluste der Sowjets in einer Folge schwerer Vernichtungsschläge — Flugzeugverluste der Engländer am Kanal auf 29 erhöht — Bombentreffer auf zwei britischen Kreuzern bei Sidi Barani

DNB. Aus dem Führer-Hauptquartier, 22. Aug.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Nach zweimonatiger Dauer des Nisfeldzuges steht die deutsche Wehrmacht mit ihren Verbänden in ungebrochener Kraft tief in Feldmarschall. Auf der gesamten Front sind die Operationen in vollem Fluß.

In der Südfront werden die letzten Stützpunkte des Gegners am Dnjestr planmäßig und unter schwersten Verlusten des Gegners zerstört. Nordwestlich Kiew weicht der Feind hinter den Dnjestr. Im Raum ostwärts Gornel wird die Verfolgung des geschlagenen Gegners fortgesetzt. An der Front vor Leningrad und in Estland kämpfen sich unsere Truppen stetig vorwärts. Auch die Angriffe an der finnischen Front beiderseits des Ladoga-See gewinnen täglich an Boden.

In einer Folge schwerer Vernichtungsschläge hat die Sowjetwehrmacht unvorstellbar blutige Verluste erlitten. Seit Beginn des Feldzuges sind nunmehr über 1 250 000 Gefangene eingebracht, rund 14 000 Panzerkampfwagen und 15 000 Geschütze erbeutet oder vernichtet worden. Die Sowjetluftwaffe verlor insgesamt 11 250 Flugzeuge, davon wurden 5633 am Boden zerstört, die übrigen in Luftkämpfen und durch Flakartillerie abgeschossen.

Ueberdem wurde schon jetzt der feindlichen Kriegsführung durch die Wegnahme wichtiger Rohstoffe und Industriegebiete schwerer Schaden zugefügt.

An der britischen Ostküste beschädigte die Luftwaffe in der vergangenen Nacht zwei feindliche Frachter durch Bombentreffer.

An der Kanalküste brachen Angriffsversuche der britischen Luftwaffe auch am gestrigen Tage zusammen. Jäger und Flakartillerie schossen 26, Marineartillerie drei feindliche Flugzeuge ab. Ein Sperrbrecher der Kriegsmarine schoß vor der Atlantikküste ein britisches Kampfflugzeug ab.

In Nordafrika erzielten deutsche Kampfflugzeuge Bombentreffer auf zwei feindlichen britischen Kreuzern bei Sidi Barani. Truppen- und Materialausladungen in Tobruk wurden mit Bomben aller Kaliber belegt. Drei britische Jagdflugzeuge in Luftkämpfen abgeschossen.

Der Feind flog weder bei Tage noch bei Nacht in das Reichsgebiet ein.

Das Auslandsecho zu den großen Erfolgen im Osten

DNB Berlin, 22. August. Die Presse in aller Welt steht im Banne der Sondermeldung, die aus dem Führerhauptquartier am Freitag nachmittag den beispiellosen Siegeszug der deutschen und verbündeten Armeen im Osten nach zwei Monaten harter, aber erfolgreicher Kämpfe gegen die Sowjetrösten bekannt gab. Alle Auslandszeitungen würdigen die Leistungen der deutschen Wehrmacht, und selbst Blätter, die keineswegs deutschfreundlich eingestellt sind, können nicht umhin, die schwere Niederlage der Sowjets zuzugeben.

Sowjetisches 5000 BRT.-Handelschiff durch Volltreffer versenkt

35 Sowjetflugzeuge am Boden vernichtet

Berlin, 22. August 1941. Im Nordabschnitt der Ostfront waren am 21. August die Operationen deutscher Kampfflugzeuge besonders erfolgreich. Im Finnischen Meerbusen wurde ein sowjetisches Handelschiff von 5000 BRT. aus niedriger Höhe angegriffen, durch einen Volltreffer so schwer beschädigt, daß es nach einer heftigen Explosion in Brand geriet und kurze Zeit darauf sank.

Im Raum von Leningrad sowie ost- und südostwärts von Leningrad vernichteten deutsche Kampfflugzeuge bei Angriffen auf insgesamt acht Flugplätze 35 sowjetische Flugzeuge am Boden. 16 sowjetische Maschinen wurden in Luftkämpfen von deutschen Jägern abgeschossen.

**Unsere Soldaten geben ihr Höchstes!
Was opferst du dem Roten Kreuz?**

6000 Gefangene allein bei Narwa

Berlin, 22. Aug. Bei den erfolgreichen Kämpfen, die im Raum von Narwa zur Einnahme der Stadt am Donnerstag, den 21. August, führten, machten die deutschen Truppen 6000 Gefangene. Außerdem vernichteten deutsche Verbände 10 sowjetische Panzerkampfwagen, 51 Geschütze, 34 Maschinengewehre sowie 400 Granatwerfer. Auch in diesen Gefechten wurden den Sowjets blutige Verluste beigebracht.

Feindliche Schiffe im Kanal mußten abbrechen

Berlin, 22. Aug. Fernkampfbatterien der deutschen Kriegsmarine nahmen am Freitag feindliche Schiffschwärme im Kanal unter Feuer und zwangen sie zum Abbrechen.

Britische Flugzeuge zur Landung gezwungen

Berlin, 22. Aug. Nachdem bereits am 16. August zwei britische Flugzeuge im Abschnitt von Sollum durch deutsche und italienische Soldaten zur Landung gezwungen und die Besatzungen gefangen genommen wurden, fiel jetzt im gleichen Raum ein weiteres britisches Flugzeug in die Hände der Achsentruppen. Die Mannschaft war unverletzt und befindet sich in einem Gefangenenlager. Das Flugzeug wurde nach genauer Durchsicht hergestellt.

Britischer Flugzeugträger in USA-Werft

Newport, 22. Aug. British Press Service gibt mit Zustimmung des britischen Informationsministeriums bekannt, daß der Flugzeugträger „Illustrious“ zur Zeit zur Reparatur in einer USA-Werft liegt. Von der britischen Admiralität wird hierzu mitgeteilt, daß das Schiff durch Flugzeuge der Achsenmächte am 10. Januar stark beschädigt worden sei und zunächst in der Nähe von Sykkie, später bei Malta, Zuflucht gesucht habe. Das Ruder des Schiffes war gebrochen und der Flugzeugträger sei mit schweren Schlaglöcher dem Bombenhagel ausgesetzt gewesen, bei verschiedenen Brände ausgelöst und 80 Mann getötet habe. Das Schiff konnte nur noch durch Maschinen gesteuert werden und habe kaum einen Hafen erreichen können.

Große Leistungen der Nachrichtenverbände

Berlin, 22. Aug. Die Nachrichtenverbände des deutschen Heeres haben in den Kämpfen an der Ostfront große Leistungen vollbracht. In unerhörtem Einsatz haben sie, oftmals im feindlichen Feuer, Fernsprechlänge gelegt oder Funkverbindungen zwischen den vordersten Stellungen hergestellt. Eine besondere Rekordleistung hat eine Nachrichtenkompanie bei einer deutschen Panzergruppe vollbracht. Von Beginn des Feldzuges im Osten bis zum 5. August hat sie 2724 Funkprüche aufgenommen und 1706 Funkprüche befördert, zusammen also 4430 Funkprüche. Im Tagesdurchschnitt ergibt das rund 100 Funkprüche.

Der italienische Wehrmachtsbericht

Britischer Torpedobootzerstörer torpediert — Erfolgreiche Fliegerangriffe auf Eypern und Malta — Vier britische Flugzeuge abgeschossen

DNB Rom, 22. Aug. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut:

Unsere Jagdverbände überflogen im Tiefstflug den Luftstützpunkt von Malta (Marsa) und nahmen mit Erfolg Flugzeuge am Boden und Flakbatterien unter Maschinengewehrfeuer. Einige feindliche Flugzeuge gerieten in Brand, andere wurden schwer beschädigt.

In Nordafrika wurde bei einem Einsturz der englischen Luftwaffe auf Benghasi, der weder Opfer forderte noch Schäden verursachte, ein feindliches Flugzeug abgeschossen.

An den verschiedenen Abschnitten der Tobruk-Front Tätigkeit unserer Artillerie, die englische Truppen- und Kraftwagenansammlungen wirksam unter Feuer nahm.

Deutsche Flugzeuge griffen nordöstlich von Sidi Barani einen feindlichen Schiffsverband an, trafen zwei leichte Kreuzer und bombardierten in mehreren Wellen den Hafen, Truppen- und Materiallager von Tobruk. In Luftkämpfen schossen die deutschen Jäger eine Curtiss- und zwei Hurricane-Flugzeuge ab.

Im Cyrenaika-Sahara-Abschnitt bombardierten italienische Flugzeuge bei bewaffneter Ausfluchtung feindliche motorisierte Einheiten und belegten sie mit W-B-Feuer.

In Ostafrika verursachten italienische feindliche Luftaktionen gegen Gondar und andere Stützpunkte nur leichte Materialschäden. Unsere vorgeschobenen Posten versprengten feindliche Abteilungen und fügten ihnen einige Verluste zu.

Italienische Flugzeuge belegten Famagosta (Cypern), Hafenanlagen und Schiffe mit Bomben. Es wurden Depots, ein Dampfer und ein kleineres Schiff getroffen, das gesunken ist.

Im Mittelmeer griffen unsere Flugzeuge Einzelheiten der britischen Marine an und torpedierten einen Torpedobootzerstörer vom Typ „Cik“, der mit Schlagseite flüchtig beobachtet wurde.



Sowjet-Kavallerie blutig abgeschlagen

DNB ... 22. Aug. (FR.) Auf einer Lichtung liegen die ver- schobenen Feldwagen der 3. Kompanie, auf allen Seiten vom

Des Mittags, an einem heißen Sommertag, bricht der Massen- angriff bolschewistischer Kavallerie aus dem riesigen Wald los

Und hier findet der überraschende Angriff dann auch sein blutiges Ende. Schwere Maschinengewehre, Flak, Pak und nicht zu

Wir erreichen die Feldwache, die vor drei Tagen von ungeheurer Uebermacht überfallen wurde. Ein Sicherungsring wird gebildet, rings um die Lichtung. Zwei Maschinengewehre gehen in

Der Weg nach Gornel
Angriff auf das Hauptquartier Timoschents

DNB ... 22. Aug. (FR.) In Gornel lag das Hauptquartier des

Kar eine deutsche Kavallerie-Division schützte in den ersten Tagen der bolschewistischen Massenangriffe die südliche Flanke

Dann kam die marschierende Infanterie heran. In den Ab- schnitt der Kavallerie-Division zog ein Armeekorps. Seine Divi- sionen unterliefen den Angriff Timoschents und waren ihn

Heute liegt der weite Platz unter uns. Wir sehen das lässliche, geschäftige Leben und Treiben, das Merkmal eines jeden belegeten

Als am zweiten Tage war die wichtige Straße Mogilew- Gornel am Ufer des Dnjepr bis kurz vor Gornel feindfrei. Ein tiefer

Zwischen hier eine Kavallerie-Division entlang der Straße weiter nach Süden vor, Kilometer am Kilometer trabten die

ganze Straßenteile hat der Feind mit Minen versehen. Bi- niere sind sofort dort und räumen die gefährlichen Felder. Ab- gebannte Holzbrücken werden sofort wieder hergestellt und

ganze Straßenteile hat der Feind mit Minen versehen. Bi- niere sind sofort dort und räumen die gefährlichen Felder. Ab- gebannte Holzbrücken werden sofort wieder hergestellt und

ganze Straßenteile hat der Feind mit Minen versehen. Bi- niere sind sofort dort und räumen die gefährlichen Felder. Ab- gebannte Holzbrücken werden sofort wieder hergestellt und

ganze Straßenteile hat der Feind mit Minen versehen. Bi- niere sind sofort dort und räumen die gefährlichen Felder. Ab- gebannte Holzbrücken werden sofort wieder hergestellt und

ganze Straßenteile hat der Feind mit Minen versehen. Bi- niere sind sofort dort und räumen die gefährlichen Felder. Ab- gebannte Holzbrücken werden sofort wieder hergestellt und

ganze Straßenteile hat der Feind mit Minen versehen. Bi- niere sind sofort dort und räumen die gefährlichen Felder. Ab- gebannte Holzbrücken werden sofort wieder hergestellt und

ganze Straßenteile hat der Feind mit Minen versehen. Bi- niere sind sofort dort und räumen die gefährlichen Felder. Ab- gebannte Holzbrücken werden sofort wieder hergestellt und

ganze Straßenteile hat der Feind mit Minen versehen. Bi- niere sind sofort dort und räumen die gefährlichen Felder. Ab- gebannte Holzbrücken werden sofort wieder hergestellt und

ganze Straßenteile hat der Feind mit Minen versehen. Bi- niere sind sofort dort und räumen die gefährlichen Felder. Ab- gebannte Holzbrücken werden sofort wieder hergestellt und

ganze Straßenteile hat der Feind mit Minen versehen. Bi- niere sind sofort dort und räumen die gefährlichen Felder. Ab- gebannte Holzbrücken werden sofort wieder hergestellt und

ganze Straßenteile hat der Feind mit Minen versehen. Bi- niere sind sofort dort und räumen die gefährlichen Felder. Ab- gebannte Holzbrücken werden sofort wieder hergestellt und

Timoschents, Marshall und „Feld der Sowjet-Union“. Ober- befehlshaber Mitte der bolschewistischen Front, der den Sieges- laul der deutschen Truppen aufhalten sollte, wird von unseren

Hakenkreuzfahne über Nowgorod Die Straße Moskau-Leningrad überfuhren

DNB ... 22. Aug. (FR.) Am Nachmittage des Augusttages, da deutsche Regimenter die Burggräbe von Nowgorod erreicht haben, steht es endgültig fest, daß der Feind in verdrückterem

So hat die bolschewistische Armeeführung den Untergang Now- gorods selbst beschlossen, hat sich vor aller Welt schuldig gemacht, das

Das unheimliche Kriegesgemitte verdrängt die Stadt ihren Untergang. Von Süden und Westen gehen Infanterieströme gegen

Die große Frage bleibt der von hohen Mauern und Zinnen umschlossene K r e m l i n . Er ist das Herz der Stadt, einst das Herz eines

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

mögen die Schodwirkung noch erhöht haben. Kurz Osten ver- schwinden sie noch schneller, als sie gekommen sind.

Nicht feindliche Bomber greifen an

Schon in der Zwischenfall wieder vergessen. Jeder geht weiter seiner ununterbrochenen Beschäftigung nach. Eine dunkle Wolken- bank schiebt sich über den Horizont heran. Es sieht ganz nach Gewitter aus. Es entlädt sich aus einem, aber ein anderes, als erwartet. Denn wieder geht Alarm. Nicht bolschewistische Bomber sind im Anflug geschickt. Was sich jetzt abspielt, ist das Werk weniger Sekunden. Schon donnern die Motoren, mit einem durchdringenden hellen Singen jagt eine Kette nach der anderen über die Startbahn, erhebt sich in die Lüfte, höher und höher. Vom Boden aus verfolgen wir gebannt die Höhen des Kampfes.

Erste feindliche Maschine explodiert in der Luft

In geschlossener Formation fliegen die Sowjets unseren Flug- höfen an. Mit bloßem Auge können wir die Umrisse und Einzelheiten der Bomber ausmachen. Da nähert sich ihnen mit Windeseile die erste Me 109. Der zweiten und dritten folgen die anderen. Jetzt greifen sie an. Unablässig juckt auf beiden Seiten das Wä- ndlungsfeuer auf. Das Motorengedröhn wird überdönt von dem Rattern der MG's und dem Grollen der Bordkanonen. Da, ein Freudenschrei aus hundert Röhren: der erste bolschewistische Bomber fällt, kurz vor dem Ende der Tiefs. Zwei Fallschirme stehen plötzlich neben seiner Bahn in der Luft. Wie von einer gigantischen Kraft gepackt, wird der Sturz jäher unterbrochen, in scharfer Kurve zieht der Sowjet-Bomber wie von Raketen getrieben steil nach oben, zu dem steht er einen Sekundenbruchteil in der klaren Luft. Dann steht man nur noch einen glühenden Schein, von fern her hallen die Detonationen und es regnet nur noch Splinter und Einzelteile: die führerlose Maschine ist mit ihren Bom- ben in der Luft explodiert und buchstäblich zerplatzt.

Nicht Rauchfahnen sehen um den Platz

Zwischendurch haben unsere Jäger die geschlossene Ordnung der Sowjets gelprängt. Nach allen Seiten verdrängen sie zu ent- wischen. Eine atemberaubende Jagd entwidelt sich um den Platz. Da fällt auch schon die zweite und dritte Maschine wie welfes Laub zu Boden. Die Kometen sausen hintereinander die vierte und die fünfte brennend in die Tiefe. Diese schwarze Rauchfah- nen kennzeichnen ihren Weg. Zwischendurch erschüttern heftige Detonationen die Luft: Die Bomber explodieren in den bren- nenden Maschinen. Nicht diese schwarze Rauchfahne stehen um den Feldflugplatz über den Anschlagstellen. Nicht sowjetische Bomber wurden von unseren Jägern abgeschossen, denn sie überhaupt angreifen und eine Bombe abwerfen konnten.

Siegreich ohne einen Treffer

Wackelnd zieht eine Me 109 nach der anderen über unseren Köpfen weg. Nur wenige Minuten sind zwischen Alarm, Start, Angriff und Landung verstrichen. Eine schicksalhafte Zeitpanne, in der sich Sieg und Untergang durch kämpferischen Geist und Kraft entschieden. Eindringlicher konnten wir diesen Kampf voll höchster Spannung und Dramatik nicht erleben.

Anzwischen sind alle unsere gestarteten Messerschmitt-Jäger eingelandet. Ohne Verluste, ohne eine Vertreibung und gar ohne einen einzigen Treffer trotz der heftigen gegnerischen Abwehr, sind sie Sieger geworden. Gerade damit haben sie vor aller Augen erneut ihr großartiges, unübertroffenes fliegerisches Kö- nen bewiesen, das diese Gruppe des schneidigen Geschwaders jetzt ihren 42. Abschluß erringen ließ.

Wie Petersburg verteidigt werden soll „Besondere Uebungsurie im Straßenkampf“

Berlin, 22. Aug. Der Moskauer Nachrichtenendienst gab am Don- nerstagabend ein Stimmungsbild aus Petersburg wieder, aus dem hervorgeht, daß die bolschewistischen Nachthaber trotz der

Die ganze Stadt habe sich, so heißt es in dem Bericht, in ein gewaltiges Kriegsager verwandelt. Es würden alle Maßnah- men zur Verteidigung der Stadt bis zum letzten Blutstropfen

Siehe die ganze Stadt habe sich, so heißt es in dem Bericht, in ein gewaltiges Kriegsager verwandelt. Es würden alle Maßnah- men zur Verteidigung der Stadt bis zum letzten Blutstropfen

Siehe die ganze Stadt habe sich, so heißt es in dem Bericht, in ein gewaltiges Kriegsager verwandelt. Es würden alle Maßnah- men zur Verteidigung der Stadt bis zum letzten Blutstropfen

Siehe die ganze Stadt habe sich, so heißt es in dem Bericht, in ein gewaltiges Kriegsager verwandelt. Es würden alle Maßnah- men zur Verteidigung der Stadt bis zum letzten Blutstropfen

Siehe die ganze Stadt habe sich, so heißt es in dem Bericht, in ein gewaltiges Kriegsager verwandelt. Es würden alle Maßnah- men zur Verteidigung der Stadt bis zum letzten Blutstropfen

Siehe die ganze Stadt habe sich, so heißt es in dem Bericht, in ein gewaltiges Kriegsager verwandelt. Es würden alle Maßnah- men zur Verteidigung der Stadt bis zum letzten Blutstropfen

Siehe die ganze Stadt habe sich, so heißt es in dem Bericht, in ein gewaltiges Kriegsager verwandelt. Es würden alle Maßnah- men zur Verteidigung der Stadt bis zum letzten Blutstropfen

Siehe die ganze Stadt habe sich, so heißt es in dem Bericht, in ein gewaltiges Kriegsager verwandelt. Es würden alle Maßnah- men zur Verteidigung der Stadt bis zum letzten Blutstropfen

Siehe die ganze Stadt habe sich, so heißt es in dem Bericht, in ein gewaltiges Kriegsager verwandelt. Es würden alle Maßnah- men zur Verteidigung der Stadt bis zum letzten Blutstropfen

Siehe die ganze Stadt habe sich, so heißt es in dem Bericht, in ein gewaltiges Kriegsager verwandelt. Es würden alle Maßnah- men zur Verteidigung der Stadt bis zum letzten Blutstropfen

Siehe die ganze Stadt habe sich, so heißt es in dem Bericht, in ein gewaltiges Kriegsager verwandelt. Es würden alle Maßnah- men zur Verteidigung der Stadt bis zum letzten Blutstropfen

Siehe die ganze Stadt habe sich, so heißt es in dem Bericht, in ein gewaltiges Kriegsager verwandelt. Es würden alle Maßnah- men zur Verteidigung der Stadt bis zum letzten Blutstropfen

Siehe die ganze Stadt habe sich, so heißt es in dem Bericht, in ein gewaltiges Kriegsager verwandelt. Es würden alle Maßnah- men zur Verteidigung der Stadt bis zum letzten Blutstropfen

Siehe die ganze Stadt habe sich, so heißt es in dem Bericht, in ein gewaltiges Kriegsager verwandelt. Es würden alle Maßnah- men zur Verteidigung der Stadt bis zum letzten Blutstropfen

Der 425. Abschluß

Wie brennende Fackeln fallen die feindlichen Bomber vom Himmel

DNB ... 22. Aug. Mit dem Flugzeug verlegen wir von dem

Die Fahrzeuge kommen in Kolonnen nach. Für die Strecke, die wir in nicht einer Stunde überbrücken, werden die Fahrzeuge bei

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

Am Morgen geht ein deutscher Spähtrupp vor, schleicht sich durch die Trümmerstadt, hüpft über die vom jenseitigen Ufer eingesehene Straße,

An jedes Waschbecken gehört eine Flasche ATA. ATA ist beim Reinigen stark beschmutzter Hände (allein oder in Verbindung mit etwas Seife) ein ausgezeichnetes Mittel zum Seifesparsen!

Kinderschule Altensteig

Wiederbeginn der Kinderschule am Montag den 25. August. Die Neuaufnahme findet am Montag, den 1. Sept. statt.

Bürgermeisteramt

Pfalzgrafenweiler

Am Donnerstag, den 28. August findet hier ein

Biehmarkt

statt.

Der Bürgermeister

Stadt Nagold

Zu dem am Montag, den 25. Aug. 1941 hier stattfindenden



Bieh- und Schweinemarkt

ergeht Einladung

Beginn des Schweinemarktes 7.30 Uhr
Beginn des Biehmarktes 8 Uhr

Personen und Klaventiere aus verseuchten Orten sind zum Markt nicht zugelassen.

Nagold, 22. Aug. 1941.

Der Bürgermeister

Ueberberg, 23. Aug. 1941.

Todes-Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin

Maria Welker geb. Biber
geb. 1866

nach langer schwerer Krankheit im Alter von 65 Jahren zu sich zu ruhen.

In tiefer Trauer:
Die Geschwister

Beerdigung Montag nachm. 14 Uhr.

Besenfeld, 22. Aug. 1941.

Todes-Anzeige

Rachselnem Lebensvoll treuester Pflichterfüllung durfte e unser treuherziger, guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Andreas Finkbeiner

Sägemerksbesitzer

heute im Alter von 79 Jahren im Frieden heimgehen.

In tiefer Trauer:

Der Sohn Fritz Finkbeiner
nebst den übrigen Geschwister

Beerdigung Montag nachm. 2 Uhr.

6414

Der ganze Sturm tritt heute Abend um 8.15 Uhr am Marktplatz an. Großer Dienstzug. Keiner darf fehlen.

RdF. - Wanderung

Sonntag 1/1 ab Bahnhof nach Walddorf und Ebhausen. (event. Erntehilfe hier.)

Ortswanderwart

Auf 15. September oder Anfang Oktober eine

Hausgehilfin

zu selbständiger Beforgung des Haushalts nach Altensteig gesucht.

Näheres in der Geschäftsstelle

Einen fast noch neuen

Wagen

mittlere Stärke und mit Leitern facht zu kaufen
Gottlob Rothfuß, Wart

Gluckhenne

mit 7 St. Küken, hat zu verkaufen

Albrecht Birke, Altensteig

Zwei Läufer-Schweine

verkauft

**Karl Waidelich
Ettmannsweiler**

Kirchliche Nachrichten

S. 24. Aug., 9 Uhr Predigt (10 Uhr im Dorf)

Methodistengemeinde
Sonntag 1/2 10 u. 20 Uhr
Predigt, 11 Uhr S.-Schule;
Mittwoch 20 1/2 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Kath. Gottesdienst
Sonntag, 24. Aug. 8 1/2 Uhr

Ehrliches, christliches Mädchen

für hässlichen Haushalt in Westfalen gesucht.

Angebote umgehend an Frau Pfarrer Grindler z. St. Altensteig, Kirchstr. 31.

Pilze

(Pfefferlinge) zu kaufen gesucht
Buchhandlung Lauk

Habe einen circa 16 St. schweren

Zugochsen

unter jeder Garantie, weil überzählig preiswert zu verkaufen

**Eruft Frey, Ortsbauernführer
Huzenbach, Tel. 89
Schönmünzsch**

Geschäft? -
Moll, niedergedrückt, Angstgefühl u. Atemnot? Sie sollen etwas für Ihr Herz tun. Nehmen Sie „Herzkraft“, Ihr Allgemeinbefinden bessert sich. Flasche RM. 2,70, in Apotheken. Prospekt gratis. Herzkraft, Central, Hofrat V. Mayer, Bad Cannstatt.
Herzkraft

Teinacher Sprudel
Gegen Sodbrennen und Magendruck
Vorzüglich geeignet zum Mischen mit Wein und Fruchtsäften
Produkte hergestellt von der Mineralbrunnen AG Bad Dürkheim



Schießen zu Gunsten des Roten Kreuzes!

Die Kriegerkameradschaft Altensteig hält morgen Sonntag, den 24. August von 10-12 und von 13 bis 17 Uhr in der Regelbahn des Gasth. z. Löwen ein

Schießen

ab, dessen Erlös für das Rote Kreuz bestimmt ist. Ferner: 110 Bänke des Schießsports, sowie die Kurgäste sind hierzu herzlich eingeladen.

Kameradschaftsführer.

Führerbilder

sind in allen Größen und Preislagen neu eingetroffen und zu haben in der

Buchhandlung Lauk, Telefon 377

Soviel Zeit haben Sie?
Sie verletzen sich - es blutet - was nun? Wo möglich suchen Sie erst einen Leinenlappen und Zwirn; dann machen Sie sich daraus einen „Verband“; dann rutscht der Dauern und hindert Sie bei der Arbeit; dann will die Wunde tagelang nicht heilen - - - Schade um die verlorene Zeit. Nehmen Sie doch lieber gleich das richtige Wundplaster
Trauma Plasi
in allen Apotheken und Drogerien.

Wertvoller Inhalt
braucht guten Schutz! Bei Schuhkreim mit seinen zur Verdunstung neigenden Bestandteilen ist dieser Schutz besonders wichtig. Deshalb bringen wir unser hochwertiges **Nigrin** in den praktischen, kombinierten Glas-Blechdosen heraus, die sich rasch die Freundschaft unserer Hausfrauen erworben haben.
Nigrin zum Schuhputz

Staatl. Hochschule für Musik Stuttgart
Direktor: Prof. Dr. Hugo Holle
Berufsausbildung in sämtlichen Fächern der Tonkunst. - Seminar für Musikerzieher, Vorbereitung für das künstlerische Lehramt an höheren Schulen, Abteilung für Kirchenmusik, Opernschule, Chorleiterlehrgang.
Neuaufnahmen: 29. September. - Aufnahmebedingungen durch die Verwaltung.

Feldpostschachteln
sind zu haben in der
Buchhandlung Lauk, Altensteig
Männer über 40 Führerbilder
erlangen neue Kraft und Lebensfreude durch das bewährte „SANURSEX“. Interessante Broschüre kostenlos durch Sanursex-Vertrieb, Bad Buchholz 90.
empfiehlt die
Buchhandlung Lauk

Was wir an Opfern geben, geben wir für unsere verwundeten Soldaten
Denke daran bei der Straßensammlung für das Deutsche Rote Kreuz heute und morgen

